



Idealisierte Ansicht Parchims, um 1600 (Original im Stadtarchiv)

Heimatbund Parchim e.V.

Mitglied im Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Adresse:
Heimatbund Parchim e.V.
Lindenstraße 38
19370 Parchim

Konto:
Sparkasse Parchim/Lübz
BIC: NOLADE21PCH
IBAN: DE94 1405 1362 0000 0069 39

www.heimatbund-parchim.de

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2021-2022

Liebe Mitglieder, werte Gäste ein Herzliches Willkommen auch von mir zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Jeder Verein stellt sich die Frage, wie sieht es mit dem Mitgliederbestand aus? Zur letzten Mitgliederversammlung im November 2021 zählte unser Verein 100 Mitglieder. Wir können 10 neue Mitglieder bei uns begrüßen: Claudia Lendt, Dirk und Susanne Johannisson, Hannelore Mussar, Geert Ruickoldt, Daniel Schmidt, Bernd Sellnow, (alle aus Parchim), Thea Voß aus Dargelütz und Maximilian und Carmen Burchard aus Lancken

Durch Ableben verloren unsere Mitglieder Heiner Fosseck und Carl-Heinz Scharrenberg. Letzterer wäre am 16.12.2022 100 Jahre alt geworden.

Somit haben wir jetzt 108 Mitglieder.

Neben unseren regelmäßig durchgeführten Vorstandssitzungen hatten wir einen recht umfangreichen Jahresplan aufgestellt. Nach unserer Einschätzung waren die angebotenen Veranstaltungen je nach Interessenlage gut besucht. Im neuen Püttheft finden sie, wie immer eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten.

Im Februar begingen wir zum 13. Mal den Weltgästeführertag. Mark Riedel, Bärbel Rücker, Steffi Schröder, Wolfgang Westphal und Frank Grohmann führten insgesamt 15 Teilnehmer in ihren Kostümen durch Parchim.

Im April hatten wir zum 1. Teil des Friedhofsgeflüster mit Dr. Anja Kretschmer aus Rostock eingeladen. 75 Personen kamen zu dieser Veranstaltung.

Eine ornithologische Führung über den Neuen Friedhof mit Walter Kintzel boten wir im April an. Es waren 37 Interessierte gekommen.

Ebenfalls im April besuchten wir mit 22 Leuten das Naturmuseum in Goldberg.

Im Mai fand im Museum der „Tag der offenen Tür“ mit 410 Besuchern statt. Wir waren im Museumshof mit einem Bücherstand vertreten. Es war die letzte Veranstaltung am alten Standort in der Lindenstrasse.

Im Juni brachte Karola Kimmen 58 Teilnehmern die Geschichte des Neuen Friedhofes näher.

Ebenfalls im Juni setzten wir dank der Organisation von Walter Kintzel die zur Tradition gewordene Pfingstwanderung „Auf den Spuren von Walter Dahnke sen.“ fort. Die 22.Tour führte uns in „Das Mildnitzdurchbruchtal“. Es nahmen 26 Leute teil.

Unsere jährliche 3 Tages-Fahrt im Juni führte uns nach Sassnitz. 60 Teilnehmer lernten im Rahmen einer Führung die Stadt näher kennen. Wir besichtigten u.a. das

Kreidemuseum, den Baumwipfelpfad auf Prora, den bekannten Kreidefelsen vom Wasser aus und machten uns mit den Sehenswürdigkeiten von Putbus vertraut.

Im August fand in der Parchimer Stadthalle, nun endlich unsere mehrfach verschobene Festveranstaltung statt. Fast 80 Mitglieder, Freunde und Gäste begingen mit uns, wenn auch verspätet, das 100jährige Bestehen unseres Vereins im März 2021. Steffi Schröder gab den Besuchern einen kleinen Überblick über die geschichtliche Entwicklung unseres Vereins. Jeder der Anwesenden bekam ein Kugelschreiber mit der Aufschrift: 100 Jahre Heimatbund Parchim e.V. 1921 – 2021. Außerdem erfreuten wir alle mit einem kleinen individuell gestalteten Kalender für das Jahr 2023 mit Parchimer Fotos und Bildern aus unserem Vereinsleben. Außerdem unterzeichneten wir einen Kooperationsvertrag mit dem Parchimer Friedrich – Franz - Gymnasium. Wir hoffen, dadurch junge Leute für Parchimer Geschichte zu begeistern.

Der Tag des offenen Denkmals im September stand unter dem Thema: „Schleuse, Schiffe, Schifffahrt“. Mit 27 Leuten fuhren wir bei herrlichem Wetter mit dem Schiff von Parchim in Richtung Garwitz und hörten interessante Ausführungen zu Schleusen und Land und Leute.

Unsere kostümierten Mitglieder waren wieder von unserer Stadtpräsidentin Ilka Rohr zur Eröffnung des Stadtfestes eingeladen.

Ebenfalls im September stand wieder eine Ortschronistentagung des Landkreises Ludwigslust – Parchim gemeinsam mit der Stiftung Mecklenburg und dem Parchimer Museum auf dem Programm. Es kamen 25 Interessierte.

Am selben Tag hatten wir auch einen Stand im Parchimer Solitär im Rahmen der Ehrenamtsmesse.

Erstmals nahm die Stadt im September am Tag des Friedhofes teil. Wir waren mit einem Informationsstand auch vertreten.

Im Oktober konnten wir dann den 2. Teil der Veranstaltung „Friedhofsgeflüster“ mit Dr. Anja Kretschmer aus Rostock durchführen. Fast 100 Leute waren dabei.

Seit Juli 2017 haben wir eine neben unserer Homepage eine eigene Facebook-Seite. Über dieses soziale Netzwerk kündigen wir Veranstaltung an und bewerben unsere Literatur. Wir erreichen hier vor allem jüngere Leute und versuchen sie für Parchimer Geschichte zu begeistern.

Ich möchte noch einige Worte zu den Aktivitäten unserer Mitglieder verlieren.

Edda Schulz wurde für ihre Verdienste um die chronistische Arbeit in Slate, ihre Tätigkeit in der Parchimer Stadtvertretung und ihr Wirken bei der Städtepartnerschaft mit Lettland ins Goldene Buch der Stadt eingetragen. Sie ist nun das 8. Mitglied unseres Vereins im Laufe der Jahre.

Frank Grohmann brachte im Eigenverlag eine Chronik zu den Parchimer Fotografen heraus.

Walter Kintzel erhielt die Ehrennadel des Naturschutzbundes NABU in Gold. Er brachte im Eigenverlag eine Publikation zur Geschichte der SPD in Lübz heraus. Außerdem ist er Co-Autor einer Broschüre über Lübzer Flurnamen.

Bernd-Udo Heckendorf verfasste Broschüre über das Parchimer Buchholz und Hündchenmoor.

Wolfgang Westphal konnte im April sein 50jähriges Gästeführerjubiläum begehen.

Cordula Hohmann brachte einen Kalender mit historischen Parchimer Ansichtskarten heraus.

Unsere Mitglieder Geert Ruickoldt, Marianne Braun, Walter Kintzel, Hannelore Mussar und Carmen Zemke wurden im August mit der Ehrenamtskarte des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Allen hier nicht genannten Mitgliedern unseres Vereins, deren Aktivitäten hier nicht erwähnt wurden, danken wir für ihre Arbeit.

Einen besonderen Service boten wir, wie auch schon seit 1997 in Zusammenarbeit mit der Parchimer Stadtinformation an. In den Monaten Juli und August führten wir wieder einstündige öffentlichen Stadtführung durch: jeden Sonntagvormittag vom Moltkedenkmal aus. Die Resonanz der Sommerführungen war besser als in den vergangenen Jahren.

Großer Beliebtheit hingegen erfreuen sich die bei der Stadtinformation gebuchten Führungen. In diesem Jahr hatten wir 33 Führungen mit 415 Personen.

An dieser Stelle einen Aufruf: Wir brauchen unbedingt neue Stadtführer. Wer Interesse daran hat, möchte mir bitte ansprechen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Parchimer Vereinen ist gut. Mit dem Bauförderverein St. Marien Parchim e.V. führten wir schon in den vergangenen Jahren gemeinsame Veranstaltungen durch. Mit dem Dorfklub Dargelütz e.V. werden wir im nächsten Jahr einen gemeinsamen Filmnachmittag durchführen.

Auch im vergangenen Jahr erschien unser Püttheft. Es enthielt wie immer eine bunte Palette von Beiträgen der verschiedensten Art.

Wir lasen etwas über das Bossow-Haus, Hexen in Parchim, den Parchimer Rosengarten, Mord in Spornitz oder den Leptzow-Altar um nur einige zu nennen.

Wir hatten das Heft in einer Auflage von 300 Stück drucken lassen. Den größten Absatz an Heften konnten wir immer auf dem Adventsmarkt verzeichnen. In diesem Jahr werden wir aus organisatorischen Gründen im Zinnhaus unseren Stand haben. Interessenten können unsere Schriftenreihe nicht nur im Museum, sondern auch in der Buchhandlung „Reingelesen“ in der Blutstraße erwerben.

Das Püttheft 2022 hat 64 Seiten und eine Auflage von 300 Exemplaren. Alle anwesenden Mitglieder habe es heute bekommen. An den Druckkosten von 1697,77 Euro hat sich die Stadt Parchim mit 450,00 Euro beteiligt. An dieser Stelle von uns ein herzliches Dankeschön.

Zum Schluss noch einige Worte zu den anstehenden Aufgaben des Heimatbundes. Den Veranstaltungsplan für das erste Halbjahr 2023 haben Sie erhalten. Wir hoffen, dass wir alles wie geplant durchführen können.

Es wäre schön, wenn wir auch im nächsten Jahr neue, vor allem jüngere Mitglieder bei uns begrüßen könnten, da unser Altersdurchschnitt bei über 65 Jahren liegt. Ich möchte alle Mitglieder hiermit bitten für unseren Verein Werbung zu betreiben.

Bitte geben Sie uns Anregungen für die weitere Arbeit des Heimatbundes in unserer heutigen Versammlung, wir sind auch für spätere Anmerkungen dankbar.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.